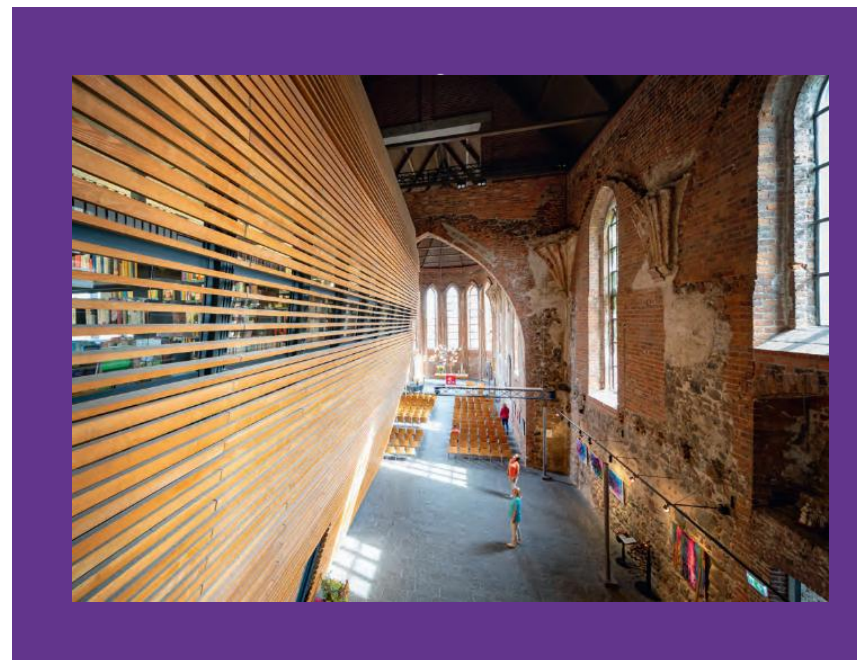


Kirche vor Ort– Mittendrin, gut vernetzt, Ressourcen bündeln

Strategien zum dauerhaften Erhalt denkmalgeschützter
Dorfkirchen in Brandenburg

Zukunftsforum Ländliche Entwicklung, Berlin 21.01.2026
Kristóf Bálint, Frank Röger

Problembeschreibung



© Seenland Oder-Spree/Florian
Läufer

Immobilien

Herausforderung



© DVS Deutsche
Vernetzungsstelle Ländliche
Räume

Problem

Personalmangel
Mitgliederschwund
Finanzprobleme
Kein oder geringer Bedarf an
Räumen



© EKBO/Johan Wagner

Weitere Herausforderungen

Klimaneutralität
Transformationsprozess
<https://www.foerdermittel-ekbo.de/detail/paulinenaue>



Dorfkirche Ringenwalde, KK Oderland-Spree © Frank Röger

Fakten

- Kirchengebäude gesamt: 1789
- Kirchengebäude Brandenburg: 1528
- Dorfkirchen Brandenburg: ca. 1430
- Denkmalschutz: ca. 95%
- Mitglieder BRB: ca. 300.000

Kirche hat zu viele Kirchengebäude für sich allein, es braucht ein gutes Miteinander in Stadt und Land, um die Gebäude gut gesamtgesellschaftlich zu nutzen.

Lösung



Tagung. © Achim Krekeler

Weiter denken – Neues wagen

- Öffnung der Kirchengebäude
 - Gemeinsame Nutzung der Dorfkirchen mit den Akteuren Vor-Ort (Nutzungs-Netzwerke-knüpfen. Den meisten Menschen vor Ort liegt an den Kirchen, die sie z.T. sogar „ihre Kirchen“ nennen, obwohl sie keine Gemeindeglieder sind.
-
- Beginn: Runder Tisch/ gemeinsames Handeln
 - Kirchen sind ursprünglich Dorfgemeinschaftshäuser
 - es braucht „Kümmerer“ vor Ort, Ansprechpersonen,
 - Schlüsselerhalter, „Gefahrenspäher“

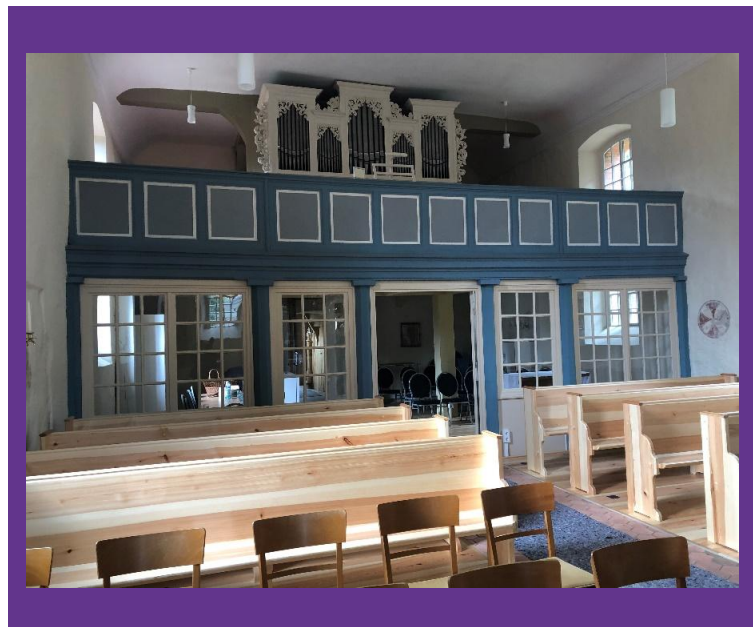
Leistungsphase 0

- Erste gemeinsame Schritte:
 - Aufgabenstellung gemeinsam konkretisieren
 - Gemeinsame Ziele abstimmen
 - Workshopverfahren unter Beteiligung eines sachkundigen Architekten und der Denkmalpflege
 - Mögliche Nutzungen eruieren und daraus resultierende Anforderungen an:
 - Barrierefreiheit
 - Ausstattung (Sanitärräume, Teeküchen, Beheizung)
 - Reversibilität der Veränderung (Denkmalschutz)
- Ziel: Förderantragsstellung



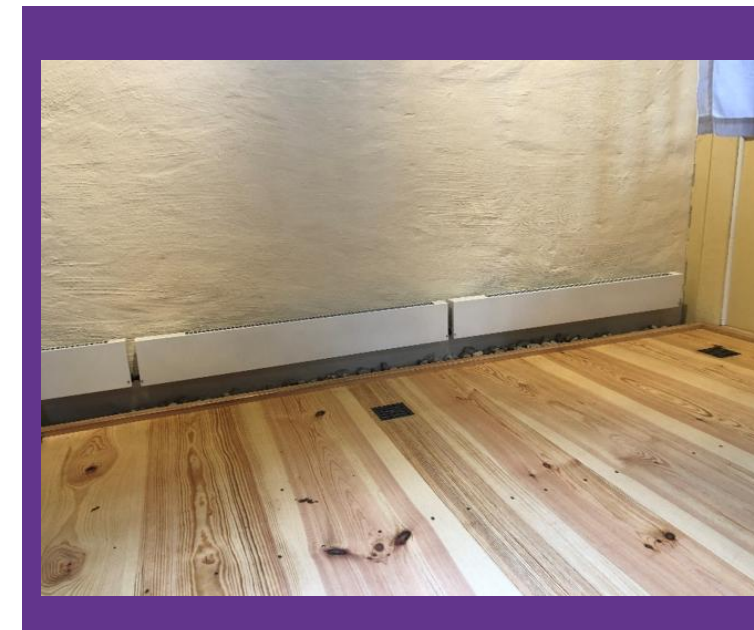
© Andreas Flender

Einbauten



Dorfkirche Ragow © Frank Röger

**Beispiel
Winter-
kirche
unter
Empore**



Dorfkirche Ragow © Frank Röger

**(beheizter
Raum)**

Einbauten

Beispiel Teeküche



Dorfkirche Ragow © Frank Röger

(Reversibles Möbel)



Wunderblutkirche Alt Krüssow ©
Dana Ratz

Einbauten

Beispiel Sanitär- räume (WC im Turm)



Wunderblutkirche Alt Krüssow©
Dana Ratz



Wunderblutkirche Alt Krüssow©
Dana Ratz



Wunderblutkirche Alt Krüssow©
Dana Ratz



Eröffnung der Radwegekirche Pessin © Astrid Wiebe

Gemeinsame Fragestellungen:

- Was ist unsere Idee von Leben vor Ort? Was ist unser Profil?
- Was sind unserer Bedarfe? Stimmen diese mit unseren finanziellen Möglichkeiten überein?
- Welche finanziellen Möglichkeiten haben wir/ Welche Förderprogramme gibt es?
- Sind wir eine aktive Gemeinde? Haben wir genug Ehrenamtliche?
- Welche Qualitäten hat das vorhandene Gebäude und die Ausstattung?
- Welche Defizite haben Gebäude und Ausstattung?



Wesentliche Stellschrauben



Dorfkirche Rehfelde, KK Prignitz. © Susanne Atzenroth

Begegnung schafft Zusammenhalt – Wir bauen für den Menschen

- Akteure Vor-Ort
- Auf gleicher Augenhöhe gemeinsam miteinander arbeiten
- Unterstützung von Sachkundigen
- Entwicklung einer Vision für den Ort
- Unterstützung durch die Kommune, den Landkreis, das Bundesland und die Kirche
!!!!